



Semesterversammlung 01 Mittwoch, 12. Oktober 2016, 18:00 Uhr Toni-Areal, Raum 5.K11

Eingeladen:

Clifford E. Bruckmann, DKM, Co-Präsidium (CEB) [Kommentar: nicht anwesend, da im Ausland verhindert]
Marea Hildebrand, DKV, Co-Präsidium (MH)
Doris Isabel Brunschweiler, DDE (DIB)
Charlotte Friedli, DKV (CF)
Fernando Obieta, DDE (FO)
Aron Salzmänn, DMU (AS)
Mahalia Lucie Slisch, DDK (MLS)
Marilyn Umurungi, DKM (MU)
Taylan Uysal, DDK, Finanzen (TU)
Lukas Züblin, DMU, Sekretariat VERSO (LZ)

Vertretungen der Departementsversammlungen [Kommentar: Vgl. Teilnehmerliste]

Gäste: Vertretung VSS-UNES: Friedrich Stucki und Tobias Hänsel

Protokoll: Lukas Züblin, DMU, Sekretariat VERSO (LZ)

Traktanden

1. Begrüssung

- MH eröffnet die SV. Sitzungsleitung durch MH wird erklärt, da CEB fehlt.

2. Vorstellungsrunde

- Vorstellungsrunde aller anwesenden Personen.
- Anwesenheitskontrolle gemäss Teilnehmerliste SV (siehe unten):
 - DMU: Micha Seidenberg fehlt unentschuldig, ansonsten alle anwesend.
 - DDK: Alle angemeldeten Personen sind anwesend.
 - DDK Alle angemeldeten Personen sind anwesend.
 - DKM: Die 5 angemeldeten Teilnehmer sind gemäss Liste anwesend.
 - DKV: Simona Bischof – Master Art Education wird durch Louisa Goldman – Master Art Education vertreten. Ansonsten gemäss Liste anwesend.
- Damit sind 28 stimmberechtigte Teilnehmer anwesend. Ein Student aus dem Propädeutikum möchte sich die SV ohne Stimmrecht anschauen.

3. Das Organ Semesterversammlung

Beilagen:

- Reglement Semesterversammlungen (R-SV) - Auszug aus Statuten VERSO
- SV wird erklärt. Gemäss Unterlagen.
- Feststellen Beschlussfähigkeit: Die SV ist gemäss Anwesenheitskontrolle beschlussfähig.

4. Neues CI/CD von VERSO

- CF erörtert das neue CI/CD. Neue Website wird vorgestellt – Funktionsweisen und wer die Informationen auf der Website liefert wird aufgezeigt. Wettbewerb für Logo und Website wird erklärt. Zukunftsvision: Verknüpfung mit anderen Hochschulen bezüglich Studentenjobs wird erwähnt.

5. Beschlüsse

5.1. Finanzreglement (R-Fi) VERSO

Beilagen:

- Finanzreglement VERSO (R-Fi) Variante 1 (mit Erwerbsausfall)
- Finanzreglement VERSO (R-Fi) Variante 2 (ohne Erwerbsausfall)
- TU erklärt unter Ergänzungen Mareas das R-Fi, dessen Aufbau und Begrifflichkeiten. Möglichkeit zum Einsehen der Unterlagen.
- Frage aus dem Plenum: Wird das Jahresbudget veröffentlicht? Antwort: VV hat Einsicht in das Budget. Das vergangene Budget wird abgenommen.
- Es wird erörtert, unter welchen Umständen im Vorstand über Beträge diskutiert wird. Mittel werden erklärt (Mitgliederbeiträge, Drittmittel, Ausgabenkontrolle).
- Jahresrechnung und Budget werden erläutert mit Laufzeiten, etc.
- Entschädigungen und Abgaben werden erklärt, Sonderfälle wie Pauschalen erwähnt.
- Frage aus dem Plenum nach Quellensteuer wird gestellt: TU antwortet, dass es bis jetzt noch keine Entrichtung von Quellensteuern gab.
- Art. 12 der Vorlage des R-Fi, Unterschied der zwei Versionen des R-Fi geklärt.
- **Beschluss:**
 - a) Der Vorstand von VERSO beantragt die Abnahme des Finanzreglements (R-Fi) in der Variante mit Erwerbsausfallentschädigung. Wird einstimmig angenommen.
 - b) Der Vorstand von VERSO beantragt die Abnahme des Finanzreglements (R-Fi) in der Variante ohne Erwerbsausfallentschädigung. Wird einstimmig abgelehnt.

Damit ist Variante 1 des R-Fi einstimmig abgenommen.

5.2. Mitgliedschaft VSS-UNES

Beilage:

- Überblick VSS - Situation VERSO
- VSS Infopunkt, was ist VSS. Kommissionen werden erläutert, Funktion in Politik erklärt. Situation Mitgliedsschulen, etc.
- Momentane Verhandlungen und Ergebnisse werden erklärt, welche am heutigen Tag zustande gekommen sind: Zahlungen von Mitgliederbeiträgen werden bis zur nächsten SV sistiert, Gespräche zur besseren Mitwirkung VERSO im VSS, etc.
- **Somit wird der angekündigte Beschluss auf die nächste SV vertagt.**
- Ankündigung des Gastes/der Gäste des VSS für später in der Sitzung.
- Vorstandsmeinung wird erläutert.
- Frage aus dem Plenum: Was bringt es, die Entscheidung aufzuschieben? Antwort: Wir haben Zeit, die Frage zu klären ob und wie VSS nützlich sein könnte. Evtl. Errichtung von Sub-Netzwerk von Hoch- oder Kunsthochschulen innerhalb des VSS.
- Frage aus dem Plenum: Wenn wir die einzige Kunsthochschule im VSS sind, müssten für ein Netzwerk von Kunsthochschulen innerhalb des VSS nicht auch weitere Kunsthochschulen eintreten? Antwort: Genau das steht im Moment zur Diskussion, und soll in Zukunft mit dem VSS diskutiert werden.
- Diskussion um die in den Fragen geäußerten Bedenken und Argumente.
- Frage aus dem Plenum: Was hat VSS bisher für SturZ oder VERSO gemacht? Antwort: Engagement in der Stipendieninitiative.
- Frage aus dem Plenum: Steht ein eigens aufgebautes Netzwerk wirklich konträr zur Mitgliedschaft im VSS, oder wäre beides möglich? Antwort: Ja, das ist möglich und wünschenswert. Zusatzfrage: Aber wie, wenn Kapazitäten und Ressourcen knapp sind? Antwort: Durch Aktivierung der Departemente.

6. Geschäfte ZHdK

6.1. Beweglichkeit

Beilagen:

- Auszug ZHdK-News
- Stellungnahme SturZ
- AS erläutert das Konzept der Beweglichkeit, Umgestaltung der Z-Module gemäss Unterlagen.
- Problematik der geöffneten Lehrveranstaltungen wird erklärt. Gesprächsverlauf mit der HSV aufgezeigt.
- Informationsangebot bezüglich Z-Module wird kritisiert.
- Die grundlegende Problematik wird betont, dass sich fast alle Mitwirkungsgremien gegen das Beweglichkeitspapier ausgesprochen haben und in ihren Anliegen ignoriert wurden. Darum geht es jetzt darum, mindestens inhaltlich Einfluss zu nehmen.
- Beitrag aus dem Plenum: Teilnehmer empfinden das gleichförmige, schulisch uniforme Konzept als stossend, auch weil individuelle Initiative nicht mehr gefördert wird. Formell ist die Beweglichkeit problematisch, inhaltlich natürlich nicht.

[PAUSE]

6.2. Geschäftsordnung VERSO / Leistungsvereinbarung ZHdK-VERSO

- Kurzer Infopunkt, des noch nicht abgeschlossenen Dossiers. Stand GO wird erläutert, Diskussion mit Hochschule und Rechtsdienst.
- Meeting mit Mischa Senn wird angekündigt. Problematik des Unterschiedes zwischen „Vertretung der Studierendenschaft“ und VERSO. VERSO möchte sich jedoch auf keinen Fall gegenüber der Hochschule verpflichten.
- GO wird zur Abnahme in einer folgenden SV angekündigt.

7. Aktuelles

7.1. Anträge VERSO

Beilage:

- Gesammelte Anträge VERSO vom August 2016
- Es werden vor allem die wichtigen und relevanten Anträge erklärt. Sowie die Beweggründe, diese an die HSL zu stellen und die Situation, dass alle Anträge noch in Bearbeitung sind.
 - Antrag um Einsitz in die HSL – alle Mitwirkungsgremien sollen Einsitz in die HSL bekommen.
 - Künstlerische Leitung – es fehlen Personen mit künstlerisch inhaltlichen Kompetenzen in der Hochschulleitung, die Lehre soll das höchste Gut dieser Schule sein.
 - Reglement für Vernehmlassungsverfahren – Diese sollen einheitlicher und transparenter gestaltet werden. Positive Rückmeldung seitens der Schulleitung: Papier in Arbeit.
 - Ombudsperson soll eingestellt werden: Es fehlt eine neutrale Stelle bei hochschulinternen Anliegen.
 - Externe Rechtsberatung: Das Problem ist, dass bei Anzeichen von Interessenkonflikten mit den Interessen der Hochschule, der ZHdK Rechtsdienst nicht mehr neutral agiert.

7.2. Überwachung Toni-Areal

Beilagen (Nachversand):

- Ursprüngliche Anfrage SturZ „Überwachung im Toni-Areal“ vom 15.6.2016
- Antwort auf Anfrage von Verwaltungsdirektion vom 7.8.2016
- Erkenntnisse aus Gespräch mit Verwaltungsdirektion vom 5.10.2016
- Momentane Situation bezüglich Überwachung wird erläutert durch FO. Vor allem in Bezug auf die Nutzung der Campus Card. Es wurden Studenten in Zusammenhang mit den Vorfällen in der siebten Etage um Aussage gebeten, wobei mitzuteilen vergessen wurde (seitens des Rechtsdienstes), dass die Aussage freiwillig sei.
- Anfrage an die Hochschule wird erklärt, warum diese gestellt wurde.
- Bestreben wird erläutert, eine transparente und nachvollziehbare Rechtsgrundlage zu schaffen, denn im Moment gibt es keine.
- Im Moment sind bezüglich aggressivem rechtlichen Vorgehen noch Informationen nötig, damit VERSO sich z.B. an den Datenschutzbeauftragten des Kt. Zürichs wenden könnte.
- Es wird daran gearbeitet, einen Plan aller Überwachungskameras zur Einsicht zu erhalten, der für alle Studenten zugänglich gemacht werden sollte. Über das weitere Vorgehen wird informiert.

7.3. Info Studierendenbefragung FS17

- Wiederrum ein Infopunkt. Es gab eine Mitarbeiterbefragung, nun plant die Qualitätskommission eine Studierendenbefragung. Wenn die Bedingungen von VERSO erfüllt werden, unterstützt VERSO die Befragung und empfiehlt eine aktive Teilnahme.
- Die gestellten, jedoch noch nicht beantworteten Anforderungen:
 - Umfrage in Form einer Vollerhebung
 - Fragestellung die Kritik erlaubt
 - Ergebnisse müssen in den richtigen Gefässen behandelt werden.
 - Veröffentlichung der Ergebnisse
 - Ergebnisse müssen äusserst ernst genommen werden, ähnlich Punkt 3.

8. Mitarbeit VERSO

8.1. HSV

Beilage:

- Kurzbeschrieb HSV
- Die HSV wird vorgestellt und Vertretungen mit Sitzzahlen erklärt. VERSO möchte zwei Sitze an Interessenten vergeben.

8.2. Teaching & Learning

Beilage:

- Kurzbeschrieb Workshop
- Workshop zur Unterrichtsevaluation wird vorgestellt. VERSO sucht 15 Studierende für den Workshop.

8.3. Organisation Vollversammlung (VV)

Beilage:

- Kurzbeschrieb Vollversammlung (VV)
- Vollversammlung wird angekündigt (1.12.2016), VERSO sucht Mithilfe.
- In Zukunft sollte an einem Tag im Jahr der Unterricht für die VV ausfallen.

8.4. Revision

Beilage:

- Auszug aus Statuten VERSO
- Gesucht werden zwei Personen für die Revision der Finanzen.
- Beitrag: diese Jobs könnten auf der Website publiziert werden.

9. Q&A, Varia

- Frage nach Feedback, Anregungen:
 - DDE organisiert Ping-Pong-Event, am 27.10.
 - Räume zur Entspannung der Studierenden.
 - Fitnessraum für Studierende.

[GÄSTEBEITRAG ZUM TRAKTANDUM 5.2.]

- Friedrich Stucki, Geschäftsleitung VSS und Tobias Hänsel, Vorstand VSS werden in den Raum gebeten und begrüsst, die Gäste präsentieren den VSS:
 - Vorstellung VSS: Darstellung der Hochschullandschaft (Hochschulkonferenz, Schweizer Hochschulrektorenkonferenz: Swiss Universities), Gründungsgeschichte, Mitgliederauflistung, Funktion des VSS (Mitwirkung im ESU), Organigramm und Arbeitsteilung.

[Frage aus dem Plenum nach Gründen einer Nicht-Mitgliedschaft. Antwort: Finanzielle Gründe, Politische Gründe (fehlende politische Identifikation), manchmal auch Mangel an Organisationskraft.]

[Frage aus dem Plenum: Warum sind in letzter Zeit grosse Hochschulen ausgetreten, aus den gleichen Gründen? Antwort: War ein internes Problem („Unfall“) der Studierendenorganisation Freiburg. Andere sind aus politischen Gründen ausgestiegen (Luzern). Kommunikationsprobleme als Gründe des Scheiterns werden angeführt.]

- Studienübergreifender Austausch wird angeführt um Fortschritte für Studierende allgemein zu erreichen, in Bezug zum Bologna-System, etc. Eine gemeinsame, nationale Stimme erhält mehr Gewicht.

[Frage aus dem Plenum: Wie viel Gewicht habt ihr wirklich? Antwort: Mal gelingt es, die Meinung zu deponieren, manchmal nicht.]

[Frage aus dem Plenum: Da wir nur eine kleine Kunsthochschule sind, ist es dann überhaupt möglich uns zu vertreten? Antwort: Möglich wäre zum Beispiel ein Aufruf des VSS zu einem Treffen der CH Kunsthochschulen. Ergebnisse können danach an Swiss Universities weitergereicht oder eingebracht werden. Auch eine kleine Kunsthochschule hat internationale Interessen (z.B. Erasmus).]

[Frage aus dem Plenum: Aber wir wären die einzige Kunsthochschule im VSS? Antwort: Nein zum Beispiel die HKB ist innerhalb eines Verbands Mitglied. Der Vorteil ist, wenn VERSO direkt Mitglied ist, dass so grössere Mitsprache entsteht.]

[Frage aus dem Plenum: Aber es gibt auch finanzielle Hürden? Antwort: Es gibt eine faire Berechnung zur Festlegung der Mitgliederbeiträge.]

[Frage aus dem Plenum: Probleme der ZDdK spielen sich vor allem auf kantonaler Ebene ab. Da lohnt sich die nationale Perspektive innerhalb eines Selbstläufers (VSS) nicht? Antwort: Es wäre zum Beispiel möglich, eine AG Zürich zu Gründen, etc. So würden auch kantonale Interessen zu Swiss Universities gelangen.]

- Wichtig ist die Einsicht, dass die Sektionen den VSS gestalten und dass der VSS dementsprechend kein Selbstläufer ist.

[Frage: Werden wir als kleine Schule nicht doch benachteiligt, da wir als eigene Sektion doch viel weniger Studenten vorzuweisen haben? Antwort: Wenn finanzielle Probleme der Sektionen vorhanden sind, kann man wiederum innerhalb des VSS nach Lösungen suchen.]

- Bemerkung MH: Es wird sicherlich ein öffentliches Treffen geben, für alle Interessenten des Themas.

10. Verabschiedung, alle werden verabschiedet – Protokoll geschlossen.

Teilnehmerliste Semesterversammlung HS 2016 vom 12.10.2016

Grün anwesend

Rot abwesend

DMU

Aron Salzmann – Musiktheorie
Lukas Züblin – Master Musik Pädagogik
Micha Seidenberg – Master Komposition unentschuldigt
Viktor Jugovic – Bachelor Klassik
Grygorii Koval – Master Musik Pädagogik
Karolina Eurich – Bachelor Musik

DDK

Taylan Uysal – Master Theater
Mahalia Lucie Slisch – Bachelor Theater
Magdalena Kosch – Bachelor Theater
Lena Döbel – Bachelor Theater
Linda Vollenweider – Bachelor Theater
Katharina Germa – Master Theater

DDE

Fernando Obieta – Interaction Design
Sebastiaan Cator – Game Design
Janina Balsiger – Knowledge Visualization
Nadine Schwery – Visuelle Kommunikation
Anna Hegyaljai – Game Design
Doris Isabel Brunschweiler – Interaction Design

DKM

Anna Sophia Podany – Bachelor Medien und Kunst
Anne Gritli Faulhaber – Master Fine Arts
Marilyn Umurungi – Bachelor Medien und Kunst
Schellenberg Daniel – Bachelor Medien und Kunst
Jonas Lendenmann – Bachelor Medien und Kunst
Clifford Errold Bruckmann – Master Fine Arts entschuldigt

DKV

Charlotte Friedli – Master Art Education
Marea Hildebrand – Master Transdisziplinarität
Simona Bischof – Master Art Education vertreten durch Louisa Goldman – Master Art Education
Elisa Hüttner – Bachelor Art Education
Katrín Wanner – Bachelor Art Education
Shirin Hirsiger – Master Art Education